

SULM-Jahresbericht 2006

Qualitätssicherung

Die Qualab konnte auch im 2006 kaum Fortschritte zeigen. Trotzdem hat sich die Qualität in den Schweizerischen Laboratorien im grossen Ganzen über die Jahre verbessert, wie das der von PD Dr. Tzakiris und mir aufgezeigte Qualitätsbericht zuhanden des BAG zeigt. Dies ist erfreulich, insbesondere weil auch eine hochgradige Teilnahme an den Qualitäts-Sichernden Massnahmen nachgewiesen werden kann. Die KBMAL 2.0 ist immer noch, oder schon wieder, in Vernehmlassung. Es ist zu hoffen, dass sich der Vorstand und die im Vorstand vertretenen Fachgesellschaften durchringen können, die KBMAL 2.0 nun in Kraft zu setzen, inkl. der dazu gehörenden Checkliste. Im Plenum, d.h. bei den Fachvertretern ist die Akzeptanz schon seit längerem gegeben.

SwissMedLab-Kongress

Die Vorbereitungen zum Swiss MedLab Kongress 2008 in Montreux laufen weiter erfolgreich. So haben schon viele ausländische Fachgesellschaften ihre aktive Teilnahme zugesichert. Das First Announcement ist publiziert und die wissenschaftlichen Eckdaten, resp. der wissenschaftliche Rahmen, abgesteckt. Auch seitens des SVDI und der Diagnostika-Industrie, die ja als Sponsoren nötig sind, besteht eine eindrückliche Zusage für eine Unterstützung, wie wir sie in Luzern erfahren durften. Die Swiss MedLab 2008 wird „nur“ dreieinhalb Tage dauern. Wir versuchen mit flankierenden Aktivitäten die verschiedenen Fachgesellschaften und Schulen nach Montreux zu locken.

SULM-CIRS online

Das CIRS/Labor-Modul ist aktiv und auf der Homepage aufgeschaltet. Es ist zu hoffen, dass vom freiwilligen anonymen Melden Gebrauch gemacht wird, so dass eben Prozesse und Fehlerquellen eliminiert, resp. verbessert werden können.

SULM-Homepage

Unsere Homepage wurde revidiert und technisch erneuert, was für den Besucher nicht auf den ersten Blick ersichtlich ist. Das neue Konzept erlaubt nun auch ein Suchprogramm und mehrere weitere Möglichkeiten. Die vielen „Hits“ und das Downloaden von Dokumenten von der Pipette auf der Homepage zeigen, dass sich diese einer zunehmenden Beliebtheit erfreut.

Pipette - Swiss Laboratory Medicine

Die Pipette hat weiter an Akzeptanz gewonnen. Dank sechs Ausgaben im 2006 können aktuelle Informationen rascher übermittelt werden, was sich auch positiv auf das Inseratevolumen auswirkte. 2006 konnte ein elektronisches Fortbildungsmodul etabliert werden (pipette-CME). Mit diesem kann die eigene Fortbildung objektiv gefördert und bestätigt werden, indem pro Artikel zwei Fragen zu beantworten sind. Das Geschäftsjahr schloss erneut mit einem bescheidenen Gewinn ab. Schön ist auch, dass die Beiträge teils spontan eingereicht werden, so dass wir bereits jetzt eine grosse Anzahl von Artikeln „an Lager“ haben. Für das kommende Jahr ist vorgesehen mit 6 Ausgaben weiterzufahren, wovon 3 bis 4 als Themenhefte geplant sind. Besonders geschätzt wurden auch die Stellung-

nahmen zur Überarbeitung der Analysenliste und allenfalls Senkung des Tarifes durch das BAG, verordnet vom EDI. In diesen Belangen dient die Pipette als rasche umfassende Informationsquelle, aus der alle am Labor beteiligten Fachleute ihre Informationen bekommen können.

Analysenliste

Zu den unerfreulichen Massnahmen gehörte auch dieses Jahr wieder der ewige Kampf gegen eine rasche Revisionen der Analysenliste und vor allem rasche, wenig fundierte Tarifsenkungen. Die SULM hat in mehreren Arbeitsgruppen versucht, Daten und Fakten gegen eine ungerechtfertigte Senkung zu liefern. So war die SULM als eigene Gruppe bei den Hearings, aber auch als Partner der FMH und der SLSA anlässlich der eben genannten Hearings und weiterer Gelegenheiten dabei. Es ist klar, dass wir nur gemeinsam erfolgreich gegen politisch motivierte und ungerechtfertigte Beschneidungen unserer Tätigkeiten sein werden. Natürlich muss auch in den eigenen Reihen für Ordnung gesorgt werden, denn unlautere Kickbacks, Parallelimporte, Versand der Analysen ins Ausland schaden unserem Berufsstand und rechtfertigen quasi die Sparmassnahmen. Als Leitplanke dient auch der von der SULM verfasste Code of Conduct, der in zwei Landessprachen publiziert und im Sekretariat erhältlich ist.

Dank

Auch dieses Jahr möchte ich all denen herzlich danken, welche wie immer ohne Honorarforderungen oder Spesen ihr Können und Wissen und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Erwähnt sei hier der Vorstand der SULM, das Redaktionsteam der Pipette, die verschiedenen Organisationskomitees der Swiss MedLab und die vielen anderen Kolleginnen und Kollegen aus der Laborfachwelt, die uns unterstützen. Danken möchten wir auch der Industrie, die uns mit ihren Inseraten in der Pipette und auf der Homepage, aber auch durch das Mittragen von verschiedenen Aktivitäten wie Entwicklung des CIRS-Moduls oder Entwicklung des CME-Moduls in der Pipette unterstützen.

Prof. Dr. med. A. R. Huber

Präsident SULM

02.02.2007